

Saatkrähen in Aarau

Dr. Adolf Fäs, 2013

Von den 10 in der Schweiz brütenden Raben- oder Krähenvogelarten können deren 6 in Aarau beobachtet werden:

Raben- und Saatkrähe, Kolkkrabe, Dohle, Elster und Eichelhäher.

Die Saatkrähe verdankt ihren Namen der Tatsache, dass sie häufig auf frisch angesäten Getreidefeldern anzutreffen ist und dort Samen und Regenwürmer aufpickt. Der wissenschaftliche lateinische Name ist ebenfalls sehr treffend: *Corvus frugilegus*. Übersetzt heisst dies: Früchte sammelnde Krähe. Polnischen Forschern um Krakau ist aufgefallen, dass die Zahl der Nussbäume im Umkreis der Ostschaften in den letzten Jahren stark zugenommen hat, insbesondere in den seit der kommunistischen Wende aufgegebenen Äckern. Wie weitere Abklärungen ergeben haben, ist dies vor allem den Saatkrähen zu verdanken, die Baumnüsse sammeln und damit Vorratsdepots im Boden anlegen. Während des Winters nutzen sie diese dann aber nur zum Teil. Aus einigen der im Boden verbliebenen Nüsse keimen im Frühling junge Bäume.

Die Saatkrähe unterscheidet sich von der ungefähr gleich grossen Rabenkrähe durch ihren schlankeren, sich gleichmässig verjüngenden und spitzeren Schnabel. Erwachsene Saatkrähen haben zudem eine auffällig grauweiss gefärbte unbefiederte Hautpartie um den Schnabelgrund. Es sind sehr gesellige, in Dauerehe lebende Vögel. Sie nisten kolonieweise in den Wipfeln hoher Bäume.

Finden sich auf einem mächtigen Baum gleich mehrere Krähennester und haben die Bewohner eine auffällig grauweiss gefärbte Schnabelbasis, so handelt es sich mit Sicherheit um Saatkrähen und nicht um kommune Rabenkrähen.

Die Saatkrähe brütete erst 1963 erstmals in der Schweiz bei der Strafanstalt Bochuz in der Orbeebene. Vermutlich ist sie aus der Oberrheinebene eingewandert. Seither hat ihr Bestand kontinuierlich zugenommen bis auf 5526 Brutpaare im Jahr 2012.

1999 konnte sie erstmals im Aargau und zwar in Zofingen als Brutvogel nachgewiesen werden.

Im Frühjahr 2007 entdeckte ich eine erste Aarauer Kolonie mit 21 Nestern auf Bäumen im Areal des Kantonsspitals Aarau. Seither hat die Zahl der Nester und der Kolonien in Aarau kontinuierlich zugenommen:

2008: 26 Nester in 2 Kolonien (Kantonsspital und Alte Kantonsschule),

2009: 32 Nester in 3 Kolonien;

2010: 53 Nester;

2011: 61 Nester,

2012: 73 Nester,

2013: 82 Nester in 4 Kolonien (Kantonsspital, Stadtausgang gegen Rohr am Balänenweg, Kasernenareal, am südlichen Aareufer zwischen Kettenbrücke und Zurlindensteg).

Saatkrähen sind sehr intelligente, anpassungsfähige Vögel, die sich als Allesfresser in unserer intensiv genutzten Kulturlandschaft gut zurechtfinden. Vom einmal gewählten Brut- und Schlafplatz lassen sie sich kaum vertreiben, auch nicht durch einzelne Abschüsse, Vogelscheuchen, in der Luft tanzende Ballone oder Angstschreie von Artgenossen ab Band. Sie gewöhnen sich rasch an die Vergrämungsmassnahmen. Einen sichern Erfolg brächte lediglich das radikale Abholzen der Nist- und Schlafbäume. Und dies will kaum jemand!

Versuchen wir doch, mit den Krähen in unserer Nähe zu leben und ihren „Lärm“ besser zu ertragen, indem wir uns bewusst werden, dass das leidige Gekrächze eine differenzierte „Vogelsprache“ ist, mit der die intelligenten Krähen kommunizieren und Informationen austauschen.



Bestandesentwicklung der Saatkrähe in Aarau



